

12.02.2014

Stefan Berger spricht über Deutschland 1914



Prof. Stefan Berger, Direktor des Instituts für soziale Bewegungen der der Ruhr-Uni, ist der Referent eines Vortrags, zu dem die Ev. Stadtakademie, Westring 26, am kommenden Dienstag (18. 2.) einlädt. Um 19.30 Uhr spricht er zum Thema „Größenwahn, Endzeitgefühle und die dunkle Seite der Moderne“ – es geht um die gesellschaftlichen und geistigen Verhältnisse in Deutschland 1914 und den Ausbruch des Ersten Weltkriegs im August vor 100 Jahren. FOTO: INGO OTTO